

§. 9. Die Aufweisung der Personalsteuerquittungen bei Erhebung von Besoldung, Gehalt, Bartegeld, Pension oder sonstigen Bezügen aus öffentlichen Cassen hat im Jahre 1868 in den Monaten August und December, im Jahre 1869 in den Monaten Juni und December stattzufinden.

Dresden, den 26. Mai 1868.

Finanz-Ministerium.  
von Friesen.

v. Brück.

### Tagesgeschichte.

Dresden, 30. Mai. Nach vorausgegangenem Gottesdienste in der evangelischen Hofkirche hat heute Mittag durch Se. Majestät den König im königl. Schlosse der feierliche Schluß des zwölften ordentlichen Landtags stattgefunden.

Das „Dr. J.“ veröffentlicht eine vom Finanzminister von Friesen den Kammern gegebene Darlegung über den Stand der sächsischen Staatsschuld, welche ein außerordentlich günstiges Licht auf unsere Finanzverhältnisse wirft. Nach dieser offiziellen Darlegung beträgt nämlich mit Ausnahme der für Eisenbahnen contrahirten Schuld (welche sich sehr gut verzinst) die gesammte unlaufende (nicht-productive) sächsische Staatsschuld nur etwa 10 Millionen Thaler, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß hiervon (im Verein mit vorhandenen Kassenbeständen) die gesammten Kriegskosten sowie die an Preußen gezahlten 9 Millionen und ferner auch die Kriegsschädigungen bestritten worden sind. Nicht ohne Interesse ist die weitere Angabe, daß zur planmäßigen Tilgung und Verzinsung dieser 10 Millionen Staatsschuld das Mehr vollkommen ausreicht, welches die Erträgnisse der Eisenbahnen über die Verzinsung ihrer eignen Schuld liefern, sodas für Sachsen durch die Staatsschuld nicht nur keine Belastung der Steuerverspflichtigen erwächst, sondern die Staatskasse noch eine Einnahme erzielt.

Dresden, 28. Mai. Bezüglich der Wahlgesetzvorlage ist gestern Abend auch die zweite Kammer dem Vormittags von der ersten Kammer bereits acceptirten Antrage der Vereinigungs-Deputation beigetreten und ist auch hinsichtlich des Geschwornengesetzes Vereinigung der beiden Kammern zu Stande gekommen. Ebenso ist die Creirung einer neuen 4% Staatsanleihe von 20 Millionen zu Eisenbahnzwecken genehmigt worden. Bezüglich der Todesstrafe ward keine Uebereinstimmung erzielt, indem die erste Kammer mit 20 gegen 16 Stimmen bei ihrem Beschlusse auf Beibehaltung derselben stehen geblieben ist.

Wegen der Verfassungsreform und des Wahlgesetzes hat zwischen beiden Kammern ein Vereinigungsverfahren stattgefunden. Auch die Bauergutsbesitzer sollen mit 3000 Steuereinheiten zur ersten Kammer stimmberechtigt und mit 4000 Steuereinheiten wählbar sein. Das I. Justizministerium macht in einer Generalverordnung an sämtliche untere Justizbehörden bekannt, daß die Erörterungen darüber, ob die durch Generalverordnung vom 9. Mai 1867 verfuhrungsweise eingeführte ununterbrochene Geschäftszeit sich bewährt habe, noch nicht zum Abschlusse gebrungen sind und deshalb über Beibehaltung der ununterbrochenen oder Einrichtung einer andern Geschäftszeit zur Zeit noch nicht Entschliebung gefaßt werden kann. Die sämtlichen unteren Justizbehörden des Landes werden daher angewiesen, bis auf weitere Bestimmung der Generalverordnung vom 9. Mai 1867 auch nach dem 1. Juni dieses Jahres nachzugehen.

Das „Dr. J.“ publicirt in seinem amtlichen Theile das Finanzgesetz auf die Jahre 1867, 1868, 1869, vom 26. Mai 1868 nebst Ausführungsverordnung. Diefem Gesetze gemäß werden in den Jahren 1868 und 1869 an Staatssteuern erhoben: a. die Grundsteuer nach 9 Pfennigen von jeder Steuereinheit, b. ein außerordentlicher Zuschlag zur Grundsteuer nach 1 Pfennige von jeder Steuereinheit, c. die Gewerbe- und Personalsteuer, d. ein außerordentlicher Zuschlag zu derselben nach Höhe von zwei Fünftheilen eines ganzen Jahresbetrags, e. die Schlachtsteuer, ingleichen die Uebergangsteuer von vereinsländischem und die Verbrauchsabgabe von vereinsländischem Fleischwerke, f. die Stempelsteuer.

Die fünfte Conferenz sächsischer Bürgerschuldirectoren soll den 4. und 5. Juli in Meissen gehalten werden und hat Director Dr. Möbius in Leipzig das Referat „über die Aufgabe der sächsischen Schuldirectoren-Conferenz“ übernommen.

In Otterschütz bei Königsbrück hat am Nachmittags des 28. Mai ein ziemlich bedeutendes Schwadenfeuer stattgefunden.

Am 27. Mai in den Nachmittagsstunden zog über die Fluren von Presschendorf, Burkersdorf, Friedersdorf, Bobrisch, Sobra und Colmnitz ein schweres Gewitter und vernichtete der dabei stattfindende ziemlich starke Hagelschlag einen großen Theil der Hoffnungen des Landmanns.

Am 27. Mai Abends in der 6. Stunde hat in Grün und Umgegend ein starkes Gewitter, verbunden mit Schloßen und Ha-

gelschlag, gewüthet und ganze Fluren Winter- und Sommerausfaat total vernichtet, sowie auch theilweise Dächer und Fenster zertrümmert. Gleiche Verwüstungen haben an demselben Tage und in derselben Zeit mit Schloßen und Hagelschlag verbundene Gewitter in Hartmannsgrün und Umgegend, sowie Oberreichenbach und Umgegend angerichtet.

Aus dem Bezirksgefängniß in Schneeberg sind vorige Woche während eines Gewitters zwei wegen Falschmünzerei und Bagirens berüchtigte Subjecte ausgebrochen. Einer derselben war eine Zeitlang in Böhmen Anführer einer Diebesbande. Sie entkamen, indem sie sich an Seilen, die sie aus zerschnittenen Strohsäcken gefertigt, drei Stod hoch herunter gelassen haben.

In Altenburg ist am 26. Mai Nachmittags die Reumeyerische Pulvermühle in die Luft geflogen. Zwei Menschen sind todt, drei verwundet, einer wird vermisst.

Wie bekannt, ist in den Tagen vom 15. bis 21. d. M. auf dem Gräflich Einiedelschen Eisenhüttenwert Lauchhammer das für Worms bestimmte Lutherdenkmal ausgestellt worden; dasselbe wird am 24. Juni d. J. in Worms enthüllt werden. Das großartige, sehr schön ausgeführte Denkmal, hatte von Nah und Fern Fremde herbeigezogen, und schätzte man die Zahl der Besucher in den Ausstellungstagen auf 30,000.

Eine erfreuliche Verkehrs erleichterung ist aus Bayern zu melden. Das bayerische Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hat genehmigt, daß bis auf Weiteres bei allen Kassen der königlichen Verkehrsanstalten auch sächsische und preussische Cassenanweisungen an Zahlung angenommen werden können.

Ein Wolkenbruch hat bei Aschaffenburg 7 Menschen das Leben gekostet.

Auch in Eifenach und in den Kreuzburg, Uetteroda, Krauthausen, Madelungen, Siregda, Neukirchen, Höpelsroda u. haben Gewitter und Hagelschlag am 25. Mai großen Schaden an dem Getreide, Bäumen u. angerichtet.

Wien. Kaiser Franz Joseph hat die sehnlich erwarteten Gesetze über Schule, Ehe und Confection unterzeichnet und sie sind als Gesetz verkündigt. Sie geben dem Concordat den Gnadenstoß.

Man sieht keinen glattharigen Desterreicher mehr; seit dem 27. Mai, an welchem die Schulden Desterreichs amtlich veröffentlicht wurden, stehen Allen die Haare zu Berg. Die Staatsschuld beträgt 3,025,315,896 fl., die Zinsen belaufen sich jährlich auf 127,718,000 fl. Von Ende December 1866—67 hat sich die Staatsschuld um 105 1/2 Mill. vermehrt.

Der „Kön. Jg.“ schreibt man aus Paris vom 24. Mai: „Die Nachrichten aus Algerien lauten schrecklich. Namentlich in Tiaret soll es schlimm hergehen; es kommen daselbst viele Raubmordfälle vor und auch von neuen Fällen von Menschenfresserei wird gemeldet.“

Der amerikanische Präsident Johnson ist auch von dem 2. und 3. Anklagepunkt freigesprochen worden.

### Vermischtes.

In Californien geht Alles rasch. Kürzlich war auf dem Wege nach San Juan Nevada der Postwagen um 5 Uhr früh um 3000 Dollars beraubt; um 7 Uhr ward eine Belohnung auf die Entdeckung der Thäter gesetzt; um 12 Uhr waren dieselben ermittelt; um 2 Uhr Nachmittags war das ganze Geld zur Stelle geschafft; um 3 Uhr wurden die Räuber erschossen und um 6 Uhr wurden sie begraben. (Rascher Geschäftsgang.)

In Texas blüht der Freihandel. Da werden jährlich 50,000 Ochsen gestohlen und nach Mexico ausgeführt. Die leidenschaftlichen Anhänger dieses Systems sind die Indianer.

In Providence (Rhode-Island) stand ein Brautpaar vor dem Traualtar. Da stellte sich die Braut als Bedingung ihres Jawortens die Forderung, daß ihr künftiger Herr Gemahl dem Rauch ein wenig Verbeugung, setzte den Hut auf, zündete sich eine Havannah an, verließ die Kirche „und ward nicht mehr gesehen.“

### Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen vermischten Inhalts.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind aus einem Gute in Kaufbach in der Nacht vom 23. zum 24. Mai d. J. 1. ein Paar rindlederne Halbstiefel, fast neu, genagelt, Absätze mit Stiften, 2., ein Paar einnäthige, beledete, rindlederne Stiefel, 3., ein alter blauer Tuchrock mit schwarzem Futter, 4., ein schwarzer Winterrock von dickem Stoff, ohne Futter, mit Sammetkraagen, 2 Schoofstaschen außerhalb, einer Brusttasche innerhalb links, 5., eine braune Buckskinweste mit schwarzen Horn-